

Arnsdorf, 23.01.2024

Fragen der Fraktion Bürgerforum e. V. zu den Aufstellungsbeschlüssen zu Bebauungsplänen „Gewerbegebiet Radeberg Süd / Arnsdorf westlich der S 177“ und “Gewerbegebiet Radeberg Ost/ Arnsdorf West“

1.	Gibt es eine Betrachtung ähnlich einem Business-Plan für die Schaffung der Gewerbegebiete?
2.	Gibt es eine Chancen-Risiko-Abwägung für die Gemeinde Arnsdorf? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
3.	Wie wird die Veränderung der Gemeindegrenzen sein - gibt es dazu Pläne oder einen Beschluss?
4.	Welche der betroffenen Flächen wurden in den letzten 3 Jahren verkauft? Von wem? An wen? Privat, Gewerbe oder Landwirtschaft?
5.	Wie ist die Zeitschiene / Zeitplanung von Beschluss bis B-Plan und Realisierung B-Plan?
6.	Wie sind Meilensteine terminiert? Der Beginn des Bewilligungszeitraum liegt bereits mehrere Monate zurück. Was ist seither wann veranlasst bzw. umgesetzt worden? Welche Gespräche mit wem haben stattgefunden?
7.	Wie sieht die Flächenaufteilung der B-Plangebiete Arnsdorf/Radeberg im Detail - nach Flächentausch - aus?
8.	Nach welchen Kriterien wurden die Flächen für die Gewerbegebiete ausgewählt?
9.	Welche alternativen Flächen wurden geprüft?
10.	Welche vorhandenen Brach-Gewerbeflächen wurden in Arnsdorf und Radeberg geprüft?
11.	Wer hat in Arnsdorf und Radeberg bereits eine Anfrage zu Gewerbeflächen gestellt? Mit welchem Datum der Anfrage, Gewerbeart und Größe der gewünschten Fläche?
12.	Wieviele freie Gewerbeflächen gibt es zurzeit in Arnsdorf / Radeberg?
13.	Gibt es einen / mehrere Investoren zur Umsetzung des geplanten B-Planes?
14.	Wurde eine Mischnutzung (soziale Einrichtungen) untersucht? Welches Ergebnis hatte diese Untersuchung?
15.	Wie wird die lokale Infrastruktur (Kita, Feuerwehr, Seniorenbetreuung) durch das Gewerbegebiet belastet? Welche Entlastungsmöglichkeiten gibt es?
16.	Der Aufstellungsbeschluss steht im Widerspruch zum derzeitigen regionalen Entwicklungsplan, wie ist hier der Lösungsvorschlag der Verwaltung?
17.	Was kann man sich unter dem „Zweckverband Gewerbegebiet Radeberg-Arnsdorf“ vorstellen?
18.	Wer ist von den Gewerbegebieten in welcher Art betroffen? (Luft, Verkehr, Lärm, Ansicht etc.)
19.	Wann ist beabsichtigt, mit den Betroffenen in Kontakt zu treten?
20.	Mit welchem Ziel sollen Gewerbegebiete in dieser Größenordnung realisiert werden?
21.	Wem gehören die Flächen aktuell? Wieviel Prozent gehören der Stadt Radeberg und der Gemeinde Arnsdorf? Muss die Stadt/Gemeinde die fehlenden Flächen zuerst ankaufen oder verkauft der Besitzer direkt an den Investor?
22.	Wo finden wir den Nachweis zur Prüfung der Rahmenbedingungen vor Aufstellungsbeschluss aus Gemeinderatsbeschluss 128/30/2022?
23.	Ist ein zweiter Rettungsweg für das Gewerbegebiet insbesondere in Wallroda, erforderlich?
24.	Was passiert mit den Dörfern, wenn so ein großes Gebiet so nah an den Orten angebaut wird? Gibt es Erfahrungsberichte anderer Gemeinden z.B. Ottendorf-Okrilla? Wurden diese Erfahrungen betrachtet?
25.	Gibt es eine Strukturentwicklungsuntersuchung?
26.	Wie erfolgt die Einbeziehung der Einwohner! – Welche Wünsche und Parameter haben sie?
27.	Mit welchen zusätzlichen Verkehrszahlen des motorisierten Individualverkehrs wird derzeit gerechnet?
28.	Mit welchem zusätzlichen LKW-Verkehr wird derzeit gerechnet?
29.	Führt die dann fehlende räumliche Trennung zwischen Wallroda und Radeberg zur Eingemeindung von Wallroda und/oder Arnsdorf?
30.	Mit welchen Einnahmen aus der Gewerbesteuer rechnet die Gemeindeverwaltung? In der Gemeinde Ottendorf-Okrilla gibt es ein riesiges Gewerbegebiet und dennoch ist der Gemeindehaushalt nicht positiv.
31.	Wann ist mit den ersten Einnahmen zu rechnen?



Bürgerforum e. V.
Wilschdorfer Straße 4
01477 Arnsdorf

BÜRGERFORUM 1990
VIER DÖRFER – EINE GEMEINDE

post@buergerforum1990.de
www.buergerforum1990.de
facebook.com/Buergerforum1990/

32.	Wie verändert sich die Gewerbesteuerannahme, wenn eine im geplanten Gewerbegebiet ansässige Firma ihre Fläche an ein anderes Unternehmen veräußert oder vermietet?
33.	Wie sieht die Haushaltsrelevanz der Beschlussvorlage aus? Sie fehlt!!
34.	Was passiert mit den im Haushalt geplanten Mitteln (Eigenanteil), wenn der Aufstellungsbeschluss abgelehnt wird?
35.	Wann werden die Folgekosten im Gemeindehaushalt Arnsdorf auftreten?
36.	Ist die Fördermittelzusage weiterhin gültig, wenn es weniger als die im Fördermittelbescheid geforderten 50ha B-Plan-Gebiet wird?
37.	Werden die Bauern / Flurstücks-Eigentümer enteignet?
38.	Können den Bauern gleichwertige andere Anbauflächen angeboten werden?
39.	Kann die Feuerwehr den damit entstehenden Mehrbedarf abdecken?
40.	Wie ist der ÖPNV angedacht?
41.	Wo kommen die zukünftigen Beschäftigte für die Gewerbeeinrichtungen her, da die Arbeitslosenquote in Radeberg und Arnsdorf sehr niedrig ist?
42.	Wo werden die Beschäftigten der zukünftigen Gewerbeeinrichtungen wohnen?
43.	In welche Kita, Schule, Pflegeheim etc. werden die Angehörigen der zukünftigen Arbeitnehmer gehen?
44.	Wie sind wir für die Zuzüge von neuen Einwohnern gerüstet?
45.	Welche Auswirkungen auf das Landschaftsschutzgebiet/FFH Hüttetal sind derzeit erkennbar?
46.	Wo entstehen Ausgleichsflächen? Wieviel Hektar werden benötigt? Wem gehören diese Flächen derzeit?
47.	Gibt es mögliche negative Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt (Strafzahlungen), wenn die Förderung nicht in Anspruch genommen wird, wenn der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss nicht beschließt?
48.	Welchen Inhalt hat der Fördermittelantrag? Datum und Inhalt des Fördermittelantrags sind nicht bei den Beschlussvorlagen!
49.	Wie lauten die Beschlüsse des Flurneuordnungsverfahren in den geplanten Gebieten? Wie bindend sind die Beschlüsse?
50.	Wie sind die Bürgermeister von Radeberg und Arnsdorf auf die Idee gekommen einen solchen Fördermittelantrag zu stellen, ohne die Gemeinderäte an der Zielsetzung zu beteiligen? Gab es einen Ideengeber/Initiator für den Förderantrag?
51.	Welche Gründe gibt es für die lange Geheimhaltung durch die Bürgermeister?
52.	Welchen Mehrwert haben die Bürger von Arnsdorf von den Gewerbegebieten?
53.	Die Beschlussvorlagen lassen keinen Abgleich der Flurstücks Nummern im Beschluss mit den beigefügten Karten zu. Eine Überprüfung der in der Beschlussvorlage genannten Flurstücke mit der Karte ist nicht möglich!!
54.	Ist die Interkommunale Zusammenarbeit IKZ nur wegen des Fördermittelantrags entstanden oder war sie sogar eine Voraussetzung für den positiven Förderbescheid?
55.	Welche Spekulationen sollten durch die Geheimhaltung des Förderantrags verhindert werden? Gab es bereits Ankaufverhandlungen einzelner Grundstücke? Wer profitiert von der Geheimhaltung?
56.	Wann ist der Austausch der Gebiete geplant?
57.	Ist ein Flächenaustausch schädlich für die FM-Zusage? Siehe SAB-Schreiben zu TOP 8.4 „Die Abtretung und Verpfändung der Zuwendung an Dritte und die Pfändung sind ausgeschlossen.“
58.	In welchem Verhältnis erfolgt der Austausch, größtmäßig oder wertmäßig? Gibt es zusätzlich einen geldwerten Ausgleich (von Radeberg an Arnsdorf oder umgekehrt) und in welcher Höhe?
59.	Wieviel Hektar werden nach dem Tausch zu Arnsdorf gehören (derzeit ca. 82 ha)?
60.	Warum gab es bei so wichtigen Beschlussvorlagen jeweils nur eine Vorberatung im Technischen Ausschuss und keine im Gemeinderat?
61.	Welchen Arten an Gewerbe sollen sich ansiedeln?
62.	Warum war bisher nur von dem 95 ha großen Gewerbegebiet die Rede? Plötzlich sind es sogar zwei.
63.	Welche Rolle spielt die Ländliche Flurneuordnung in diesem Verfahren? Wer profitiert davon?
64.	Durch wen werden die Flächen vermarktet?
65.	Wie wird die Einhaltung der Zweckbindungsfrist laut Fördermittelbescheid sichergestellt? Was passiert, wenn



Bürgerforum e. V.
Wilschdorfer Straße 4
01477 Arnsdorf

BÜRGERFORUM 1990
VIER DÖRFER – EINE GEMEINDE

post@buergerforum1990.de
www.buergerforum1990.de
facebook.com/Buergerforum1990/

	die Zweckbindungsfrist des Förderantrages nicht eingehalten werden kann?
65.	Wieviel Arbeitszeit wurde bisher in diese Anträge bis zum heutigen Stand gesteckt?
66.	Woher nimmt die Gemeinde das Geld für die Umsetzung des B-Planes?
67.	Der BM sagt gegenüber der Presse, dass Arnsdorf sich entwickeln wolle – wohin?

Alle gestellten Fragen und ggf. noch weitere sich ergebene Fragen möchten wir vor einer Beschlussfassung mit der Gemeindeverwaltung unter Beisein interessierter Einwohnerinnen und Einwohner erörtern und beantwortet wissen. Wir verlangen, dass auch die Beschlussunterlagen so vervollständigt und veröffentlicht werden, dass sich auch die Einwohner der Gemeinde ein vollständiges Bild verschaffen können.

Franziska Martin
Fraktion Bürgerforum